

# Menzi Muck jetzt mit noch mehr Power

An der Forstmesse in Luzern präsentiert die aus dem St. Galler Rheintal stammende Menzi Muck AG ihre neue Harvester-Maschine.

Seit dem Einstieg in die Forstbranche vor rund zehn Jahren hat sich der Menzi Muck in der Forstbranche etabliert. Die stetige Weiterentwicklung der Maschinen führt dazu, dass der ursprüngliche Steilhang-Bagger zum gereiften und universell einsetzbaren Vollernter herangewachsen ist. Bisher fand er seinen Einsatz vor allem bei schwierigen Geländebedingungen aufgrund seines flexiblen Fahrwerkes. Mittels erheblicher Leistungssteigerung will sich die Menzi Muck AG mit ihrer neusten Maschinengeneration nun auch im Flachland noch mehr durchsetzen; der Vorteil der Geländetauglichkeit wird jedoch beibehalten.

## Neues Fahrtriebs-Konzept «H-Drive»

Der Menzi Muck Harvester wird mit zwei verschiedenen Fahrwerken gefertigt. Einerseits der «Menzi Muck A91 Forst» mit dem bewährten «4x4 plus»-Chassis; Allrad-Antrieb mit vier gleich grossen Rädern und Achsschenkelenkung. Andererseits wurde mit dem Modell A111 ein neues Chassis mit Knicklenkung entwickelt; dieses bietet verschiedene Vorteile, insbesondere gilt das A111-Fahrwerk als sehr bedienerfreundlich. Bärenstark ist das neu entwickelte hydrostatische Antriebskonzept «H-Drive», welches bei beiden Modellen installiert ist. Eine intelligente Steuerung mit Momenten-Überlagerung sorgt in jeder Fahrstellung für den besten Wirkungsgrad. Die Kraft wird so auf die vier Antriebsräder verteilt, dass automatisch die höchstmögliche Traktion erzielt wird. Neue Antriebseinheiten mit noch mehr Zugkraft, sowie eine separate Fahrpumpe, versorgt mit 160 Liter/min. (bisher 135 l/min). runden das neue Antriebskonzept ab.

## «Powerline» – Priorität für das Harvester-Aggregat

Entscheidend bei der Arbeit des Vollernters ist die Leistung, welche für den Harvester-Kopf zur Verfügung gestellt wird. Die beiden neuen Modelle von Menzi Muck verfügen über eine «Powerline» – d. h. eine unabhängige leistungsgeregelte Schrägscheiben-Axialkolbenpumpe wirkt prioritär. Damit wird der Harvester-Kopf konstant mit bis 170 Liter/min. versorgt.



Gegenüber den bisherigen Menzi Muck Harvester wird damit eine Mehrleistung von rund 30% zur Verfügung gestellt.

## Wiederum ein Rekordjahr

Im Jahre 2007 werden in Widnau (SG) mehr als 140 Maschinen gefertigt, wovon rund 10 Prozent in die Forstwirtschaft gehen. Die Menzi Muck AG wird damit seine Markt- und Technologieführerschaft gegenüber den direkten Mitbewerbern nochmals deutlich ausbauen können. Spezifisch in der Forstbranche hat sich der Menzi Muck gegenüber dem direkten Wettbewerb ein Alleinstellungsmerkmal und Erfahrungsvorsprung mit vielen Referenzen geschaffen. Nach dem Rekordjahr 2006 wird von

der Firmenleitung für das aktuelle Jahr nochmals eine Umsatzsteigerung in Höhe von 20% prognostiziert. Die Schweizer Menzi Muck Gruppe beschäftigt heute knapp 200 Mitarbeiter im In- und Ausland.

Menzi Muck AG  
Maschinenfabrik  
Auenstrasse 7  
9443 Widnau  
Tel. 071 727 12 00  
Fax 071 727 12 01  
[www.menzimuck.com](http://www.menzimuck.com)

FORST  
MESSE  
LUZERN

Freigelände, F171